

Samaritervereine Seon und Leutwil-Dürrenäsch fusionieren

Im Hinblick auf die Fusion mit dem Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch passt der Samariterverein Seon seine Statuten an, behält aber seinen Namen bei.

Nach einem feinen Nachtessen eröffnete die Präsidentin Renate Schuler die 91. Vereinsversammlung des Samaritervereines Seon mit den passenden Worten: «Hilfsbereitschaft ist eine Tugend, die nicht immer belohnt wird und trotzdem Sinn macht.» Die Traktandenliste wurde zügig durchgegangen und unter dem Traktan-

dum Mutationen wurden leider 3 Austritte bekannt gegeben. Beim Traktandum Wahlen wurde mit grossem Applaus der komplette Vorstand für zwei Jahre gewählt. Durch die geplante Fusion mit dem Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch wurden erfreulicherweise 5 neue Mitglieder einstimmig in den Verein Seon aufgenommen. Die Statuten werden nun geändert, aber der Name «Samariterverein Seon» wird beibehalten und die Übungen werden weiterhin im Vereinszimmer in Seon durchgeführt. Der Verein blickt wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. So wurden im 2015 zwei Nothelferkurse mit 17 Teilnehmern und neun Auffrischkurse mit insgesamt 67 Teilnehmern durchgeführt.

Für die Postdienst-Bereitschaft wurden total 217 Stunden eingesetzt. Diese Dienstleistungen sind neben den zwei Blutspende-Aktionen die wichtigsten Ereignisse in einem Vereinsjahr zugunsten der Bevölkerung. Für die Mitglieder sind die monatlichen Übungen und ein immer sehr interessanter Vortrag pro Jahr durch den Vereinsarzt die wichtigsten Anlässe für die Auffrischung und Weiterbildung. Ebenfalls gehören natürlich eine Vereinsreise, ein Wandertag und der Klaushock zum geselligen Programm des Vereines. Auf ein gutes neues Vereinsjahr schliesst die Präsidentin die Versammlung mit den Worten: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Anita Lüscher